

15. AUGUST 2018	
WOCHE	33
RA/AUFLAGE	20.186
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Badegenuss: Turbosanierung für das Seebad	Seite 3
Hörgenuss: Hochkarätiges in Noten	Seite 3
Traditionsgenuss: Büschel aus Kräutern	Seite 3
Filmgenuss: Schwäbisches und Karibisches	Seite 4
Sportgenuss: die Jüngsten am Ruder	Seite 4



Eine Zeitfrage

Die Europäische Union lässt gerade über die Beibehaltung der Sommer- und Winterzeit abstimmen. Und wer braucht die eigentlich? Alle sechs Monate der gleiche Stress! Die Uhren müssen umgestellt werden. Bei manchen geschieht das automatisch über ein Funksignal, bei anderen muss es per Hand erledigt werden - das kann ebenso wie vergessene Uhren zu Verwirrungen führen. Die Schlafgewohnheiten werden durcheinander gewirbelt, der Biorhythmus steht vor einer Belastungsprobe, der Gesundheit können Zeitumstellungen schaden. Im Frühling, wenn die Uhr vorgestellt wird, wird ein samstägliches längeres Feiern schwieriger, denn eine Stunde zum Ausschlafen fehlt. Und wer am Montagmorgen 60 Minuten früher aufstehen muss, verflucht die Sommerzeit garantiert - besonders Menschen im Schicht- und Nachtdienst. Und Argumente für die Umstellung wie Energiesparen oder längere Sommernächte werden durch die Nachteile neutralisiert. Simone Weiß weiss@wochenblatt.net

Radolfzell

»Radolfzell braucht einen Baubürgermeister«

Sommerinterview mit dem Rathauschef (Teil 2) / von Matthias Güntert



Im Sommerinterview mit dem WOCHENBLATT machte OB Martin Staab klar: Radolfzell braucht einen Baubürgermeister - aber nicht zu Lasten einer anderen Stelle.

Im zweiten Teil des Sommerinterviews spricht Oberbürgermeister Martin Staab über den Kauf der Poststraße 15, über das neue Pflegeheim auf der Mettnau und über die Bäderentwicklung. Zu den derzeit kalkulierten Kosten von 13,77 Millionen Euro kann der Radolfzeller Rathauschef indes keine Angaben machen. Es fehle ihm dafür schlicht und ergreifend an einer entsprechenden Glaskugel, erklärte Staab im Gespräch mit dem WOCHENBLATT.

WOCHENBLATT: Der Stiftungsrat hat beschlossen, die Poststraße 15 an die Stadt zu verkaufen. Können Sie etwas zu den Hintergründen sagen?

OB Staab: »Der Gemeinderat will in der Innenstadt sehr sensibel mit der Bausubstanz umgehen. Aus der Erfahrung heraus soll die Zukunft in der Poststraße selbst gestaltet werden. Man möchte dort kein Investorenvorhaben realisieren, das mit der Altstadtsatzung in Konflikt gerät. Ich trage diesen Beschluss voll mit. Wir helfen der Stiftung und können Fehlentwicklungen vermeiden. Schlussendlich braucht die Stiftung die Einnahmen aber auch, um den Neubau des Pflegeheims auf der Mettnau zu realisieren.«

WOCHENBLATT: Was könnte

Pflegeheim auf der Mettnau?

OB Staab: »Wir werden mit einem neuen Gebäude natürlich attraktiver für Patienten werden. Es wird moderne Pflege für Patienten, aber auch Angestellte werden.«

WOCHENBLATT: Kritiker sagen, dass die 13,77 Millionen Euro dafür nicht ausreichen werden?

OB Staab (schmunzelt): »Ich habe keine Glaskugel und kann nicht in die Zukunft schauen,

so gerne ich das ab und an tun würde. Ich gehe aber davon aus, dass die Architekten seriös planen und bauen.«

WOCHENBLATT: Warum braucht Radolfzell einen Baubürgermeister?

OB Staab: »Wir haben sehr viele Projekte in der Warteschleife, die kommen teilweise nicht voran. Und das liegt nicht nur am Geld. Wir brauchen einen ausgebildeten und erfahrenen Fachmann, der solche Projekte steuern kann, um sie natürlich dann auch schneller umsetzen zu können.«

WOCHENBLATT: Zusätzlich oder zu Lasten einer anderen Stelle?

OB Staab: »Die Stelle muss zusätzlich zur Sozialbürgermeisterstelle entstehen, weil auch diese Position immens wichtig für das Leben in der Stadt ist. Baubürgermeister und Sozialbürgermeisterin sind gleich wichtig. Das ist keine Oder-Frage!«

WOCHENBLATT: Kann die Stadterweiterung Nord Druck vom Wohnungsmarkt nehmen?

OB Staab: »Das große Baugebiet wird auf jeden Fall Druck wegnehmen, da wir für die Grundstücke Vergaberichtlinien haben. Dort werden Radolfzeller Bürger und Menschen, die bei uns arbeiten bevorzugt. Da wird sich einiges entspan-

nen, aber nur Zug um Zug. Die dort entstehenden Häuser können auch dafür sorgen, dass Wohnungen in der Stadt frei werden. Mit den Baugebieten in Markelfingen, Böhringen und Stahringen wird sich die Situation mittelfristig entspannen. Ein kleiner Wermutstropfen bleibt: Es ist leider nicht gesichert, dass die frei werdenen Wohnungen dann auch von Radolfzellern bezogen werden. Wir sind und bleiben eine Zuzugsregion.«

WOCHENBLATT: Wie ist Radolfzell in Sachen Klima- und Umweltschutz aufgestellt?

OB Staab: »Wir sind eine Umweltstadt, und wir wollen dieses Image auch pflegen. Dafür tun wir sehr viel. So wollen wir mit einem neuen Gewerbegebiet, dem »Clean Energy Park« in Böhringen, bundesweit sehr fortschrittlich sein und moderne und saubere Arbeitsplätze bieten. Wir sind dran an unseren großen Energie schluckenden Gebäuden. Wir konnten drei davon schon energetisch sanieren und die nächsten stehen schon an. Das ist einer unserer Schwerpunkte, denn wir wollen auch wieder den »European Energy Award« erlangen.«

Den letzten Teil des Sommerinterviews mit OB Martin Staab gibt es in der kommenden WOCHENBLATT-Ausgabe.

Radolfzell

Ein Arbeitskreis für die Seetorquerung

Gemeinderat spricht sich für einen Projektleiter aus

Bereits im Mai hat sich der Radolfzeller Gemeinderat für die sogenannte »modifizierte Vorzugsvariante zur Seetorquerung« entschieden. Nun beschäftigte das Thema die Gemeinderätinnen und -räte in ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause noch einmal. Grund dafür war ein interfraktioneller Antrag, der aus den Reihen der CDU, der Freien Wähler und der FDP in das Gremium eingebracht wurde. In dem Antrag wird die Bildung eines Arbeitskreises aus Mitgliedern des Gemeinderates,

der das Projekt betreuen soll, sowie die Bestellung eines Projektleiters, der die Bauherrenfunktion im Auftrag der Stadtverwaltung wahrnehmen soll, angeregt.

Der Projektleiter soll dem Arbeitskreis »laufend und direkt« über den Projektfortschritt berichten, heißt es in dem Antrag. Er wäre zudem das Bindeglied zwischen Stadtverwaltung, Bahn beteiligten, Auftragnehmern und den technischen Fachexperten vor Ort.

Oberbürgermeister Martin Staab begrüßte den Vorschlag

der neun Gemeinderatsmitglieder, einen Projektleiter zu bestellen, ausdrücklich. »Wir werden nicht umhin kommen, für so ein Projekt eine Vollzeitstelle zu schaffen«, betonte der Rathauschef.

Der Gemeinderat stimmte beiden Punkte mehrheitlich zu, auch wenn einzelne Mitglieder den beiden beantragten Punkten kritisch gegenüber stehen. Gemeinderätin Gisela Kögel-Hansen (FGL) kündigte bereits an, dass sie sich nicht an dem Arbeitskreis beteiligen wolle, da sie dem ganzen Projekt oh-

nehin kritisch gegenüber stehe. Als dritter Punkt sah der interfraktionelle Antrag, der von insgesamt neun Gemeinderatsmitgliedern unterschrieben wurde, vor, direkt einen Projektleiter zu beauftragen und lieferte auch einen Vorschlag für einen Kandidaten.

Die Stadtverwaltung merkte hierzu jedoch an, dass über diesen Punkt nicht abgestimmt werden könne, da ein solcher Posten ausgeschrieben werden müsse.

Dominique Hahn hahn@wochenblatt.net

Ein etwas anderer Stier

Ferdinand ist ein liebenswerter Zeitgenosse - aber völlig aus der Art geschlagen. Denn er ist zwar ein Stier, aber an Stierkämpfen hat der friedliche Sympathieträger kein Interesse. Er beschäftigt sich lieber mit Blumen als mit der zweifelhaften Freizeitbeschäftigung in der Arena. Von seinen Abenteuern, von »Der Stier Ferdinand«, erzählt ein Kindertheater am Donnerstag, 16. August, im Bürgerhaus Gaienhofen. »Theatertea« präsentiert ab 11 Uhr sein Können. Infos beim Kultur- und Gästebüro in Gaienhofen unter 07735/9 99 91 23.

- Anzeige -

- Anzeige -

TOP RECHTSANWALT 2017 ERBRECHT FOCUS DEUTSCHLANDS GROSSE ANWALTSLISTE

Radolfzell, Villingen, Rottweil, Stuttgart
www.ruby-erbrecht.de
78315 RADOLFZELL
Höllturmpassage 5,
Tel. 0 77 32 / 9389724

RUBY SCHINDLER

Region

BTH FEIERT JUBILÄUM

180 Häuser, 2.700 Wohnungen und 20 Gewerbeimmobilien verwaltet die BTH (BauTreuHand) mit Sitz in Singen. Mehr zu den umfassenden Serviceleistungen und der Erfolgsgeschichte des Unternehmens, das in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert, lesen Interessierte auf den Sonderseiten »50 Jahre BTH« 23-26.

Singen-Bohlingen

AUF ZUR SICHELHENKE

Die ganze Region fiebert schon wieder der Bohlinger Sichelhenke entgegen. Am Freitag, 24. August, wird die Erntekrone im Festzelt aufgehängt und das erste Bierfass angestochen. Ab dann ist wieder für vier Tage zünftig Feiern angesagt. Mehr zur Sichelhenke gibt es auf den Seiten 5-7.

Fischer's LAGERHAUS
Waren & Wohnkultur aus fernen Ländern

Am 18. August 2018 erwarten Sie viele neue Waren zum Thema **INTERIEUR & MEHR**

fischer's lagerhaus • Rudolf-Diesel-Str. 17
78224 Singen • www.fischers-lagerhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Sa.: 10 – 19 Uhr

Bodman-Ludwigshafen



Erholung am See: Verschiedene Sponsoren und Spender ermöglichen Kindern und Jugendlichen aus drei verschiedenen Gruppen spannende Tage in Ludwigshafen. sub-Bild: su

Eine Auszeit vom Alltag

Baden und das kühle Nass sind die Renner

Drei Dinge standen bei der Affenhitze hoch im Kurs: »Baden, baden, baden.« Die insgesamt etwa 50 Kinder und Jugendlichen aus drei verschiedenen Gruppen, die dank zahlreicher Spender und Sponsoren erholsame Tage in der Evangelischen Jugendbildungsstätte an der Radolfzeller Straße in Ludwigshafen verbrachten, strebten vor allem ans und ins Wasser. Die anderen touristischen Klassiker wie der Affenberg bei Salem, eine Wanderung zur Ruine Alt-Bodman oder ein Abstecher zum Pfahlbaumuseum in Unteruhldingen hatten wegen der hohen Temperaturen dagegen hitzefrei. So waren die Strandbäder in Bodman und Ludwigshafen sowie ein Seetrip auf der MS Großherzog Ludwig, deren Nutzung die Gemeinde kostenlos ermöglichte, die absoluten Renner. Das Ferienvergnügen hatte

auch einen ersten Hintergrund: Während der Tage am Bodensee lernen die Kinder und Jugendlichen in der entspannteren Urlaubsatmosphäre das Einhalten von Regeln, gegenseitige Rücksichtnahme, ein verbessertes Sozialverhalten und kameradschaftliches Aufeinandereingehen, haben die beiden Betreuenden Imme Wendrich und Jurek Beckmann bemerkt. Sie waren während des Aufenthalts am See ehrenamtlich für die 25 Kinder der evangelischen Kirchenjugend aus Mannheim zuständig und freuten sich mit den jungen Besuchern über die Schönheiten der Bodenseeregion. Und auch René Suck sah die Auszeit vom Alltag als positiv an: Er kümmerte sich um die acht Kinder der Jugendhilfe Waldhaus in Malsch bei Karlsruhe aus teilweise schwierigsten Familienverhältnissen, die sonst in fünf

vollstationären Gruppen leben und bis Freitag, 10. August, den Urlaubsspaß am See genossen. Anfang September, zum Ende der Sommerferien, wird die evangelische Begegnungsstätte noch einmal zur Gastgeberin für Urlauber, berichtete Katharina Weber als eine der Unterstützerinnen der Aktion. Lern- und sozialschwache Kinder aus Waldshut, die sonst in einer Nachmittagsbetreuung bis 18 Uhr nach dem Schulunterricht zusätzliche Hilfen erhalten, werden eine Woche lang vor Ort sein. Acht Kinder im Alter bis 14 Jahre können den See und die Umgebung dann bei hoffentlich nicht mehr ganz so heißen Temperaturen genießen. Und sie werden auch durch die anderen Attraktionen, neben dem See und den Bädern, bei kühleren Werten spannende Tage erleben. Simone Weiß
weiss@wochenblatt.net

Stockach

Katastrophe und Neubeginn

Stockachs Museumsleiter Johannes Waldschütz lädt am Dienstag, 28. August, um 18 Uhr zu einer Führung durch die Ausstellung zum Ersten Weltkrieg im Stadtmuseum ein. Karten unter www.stockach.de.

Stockach

Geheimnisse der Historie

Eine Führung durch Stockachs historische Oberstadt wird am Donnerstag, 6. September, angeboten. Start ist um 17 Uhr am »Alten Forstamt«. Karten gibt es im »Alten Forstamt« oder unter www.stockach.de.

Stockach

Als die Bilder laufen lernten

Kinotag in Stockach. Am Freitag, 7. September, gastiert das Kinomobil aus Esslingen im Bürgerhaus »Adler Post« in der Hauptstraße 7 und zeigt ab 14 Uhr verschiedene Streifen. Mehr unter www.stockach.de.

Bodman-Ludwigshafen

Eine »schmucke« Sache

Goldige Ausstellung im »Seeum«

Auf eine »schmucke« Ausstellung können sich Freunde von Edlem, Goldigem und Kreativem freuen. Von Freitag, 31. August, bis Sonntag, 2. September, zeigen sieben Mitglieder des Goldschmiedestammtisches, was unter ihren kundigen Händen entstanden ist. Im Sitzungssaal des »Seeums« in Bodman präsentieren sie ihre Arbeiten.

Mit dabei sind Elke Bahr-Wibbelt aus Stockach, Nora Blankenstein aus Owingen, Felizitas Deffner aus Überlingen, Karin Demmler aus Konstanz, Michael Niehl aus Bodman, Margrit Pomrehn aus Radolfzell sowie Lars Torke aus Moos. Vernissage ist am Freitag, 31. August,



Sieben Mitglieder des Goldschmiedestammtischs zeigen im »Seeum«
in Bodman ihre Arbeiten. swb-Bild: Veranstalter

um 19 Uhr, am Samstag, 1. September, hat die Ausstellung von 11 bis 19 Uhr geöffnet, und am Sonntag, 2. September, können die Exponate von 11 bis 18 Uhr in Augenschein ge-

nommen werden. »Spannende Arbeiten und eine vielfältige Präsentation aktueller Schmuckgestaltung« versprechen die Veranstalter.
redaktion@wochenblatt.net

Stockach

Mit Schnurren und Kratzen

Sommerferienprogramm im Stadtmuseum: Mitarbeiterin Sybille Trefflich stellt am Montag, 20. August, ab 16 Uhr im Museum im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweilerstraße 1 in Stockach Bilder von Katzen vor. Geboten werden bei dieser Veranstaltung für Kinder verschiedene Aktionen rund um die Katze. Die Teilnehmenden betrachten Katzenbilder aus der Gemäldesammlung des Stadtmuseums und hören Geschichten darüber. An einer Werkstation wird Katzenspielzeug hergestellt, an einer Malstation kann ein Postkartenset gebastelt werden. Treffpunkt ist im Foyer im »Alten Forstamt«, die Veranstaltung dauert bis gegen 18 Uhr, und eine Anmeldung ist unter der Rufnummer 07771/80 23 00 möglich. Mehr unter www.stockach.de.

WOCHENBLATT seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singerer Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrecht-
lich geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **A** **D**

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 0 77 31-95 57 286**

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

	 DENZEL METZGEREI SEIT 1907 SCHWARZWALDSTRASSE 22 TELEFON 0773 1/62433 WWW.DENZEL-METZGEREI.DE	
Grill-AKTION Putenschnitzel oder Putenmedaillons mariniert 100 g € 1,19	immer wieder gut Rinderrouladen auch gefüllt nach Hausfrauen-Art 100 g € 1,89	AKTION AKTION AKTION Schweinefilet oder Filetspieße frisch 100 g € 1,69
herzhaft deftig Bure Schübling geräuchert Stück € 1,59	allseits beliebt Hegauschinken 100 g € 1,79	immer wieder ein Genuss FLANK-Steaks zart gereift 100 g € 1,99
natürlich hausgemacht Geflügelalat mit Ananas 100 g € 1,49	aus unserer Wursttheke Schinkenwurst und Kaiserjagdwurst 100 g € 1,39	frisch aus dem Wurstkessel Käseknacker ob kalt, warm oder gegrillt – ein Genuss 100 g € 1,29



Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT** seit 1967
im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Wienerle

knackig frisch
100 g

1,10

Cabanossi

nach original böhmischem Rezept /
auch als Mini-Snack
100 g

1,39

Iss-Leicht-Lyoner / Fleischsalat

sehr magere Rezeptur
100 g

1,15

Thüringer Rotwurst

deftig gewürzt / im Naturdarm
oder als Vesperscheibe
100 g

1,15

Schweinerücken

mager entseht / auch mariniert
100 g

1,05

Rinderschulter

schöne magere Stücke
100 g

1,25

Rinderrouladen

unter 30 Grad isst man Rouladen,
ist doch klar!
100 g

1,48

Pollo-fino

Hähnchenkeulen ohne Knochen,
saftig zum Kurzbraten
100 g

0,95

Handwerkstradition
seit 1907

Liggeringen

Sommerferien in der Verwaltung

Die Ortsverwaltung Liggeringen ist vom 20. August bis einschließlich 7. September geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden sich Bürger bitte an das Bürgerbüro im Rathaus Radolfzell. Die Sprechstunden des Ortsvorstehers entfallen am 16. und 23. August. Mehr unter www.radolfzell.de/liggeringen.

Radolfzell

Kräuter zum Dank

Eine Tradition lebt wieder auf: Lange Zeit war das Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel mit einer Kräuterweihe verbunden. Eine kleine Initiativegruppe aus Mitgliedern des Münsterchors und der Frauengemeinschaft hat daher Kräuterbüschel vorbereitet. Sie können zum Hochfest Maria Himmelfahrt, das zusammen mit dem Patrozinium des Radolfzeller Münsters am Samstag, 18., und Sonntag, 19. August, gefeiert wird, gegen eine Spende zu Gunsten des Münsterbauvereins von den Gottesdienstbesuchern mitgenommen werden. Der Gottesdienst mit Kräuterweihe beginnt am Sonntag 19. August, um 9.15 Uhr im Münster ULF. Die Sträuße können nach Hause mitgenommen oder einem lieben Menschen geschenkt werden.

Die katholische Kirche bringt laut Presstext mit der Kräuterweihe die Achtung vor der Schöpfung zum Ausdruck: »Die Heilkraft der Kräuter wird als Symbol der Zuwendung Gottes zu den Menschen gesehen«. Die Verbindung zwischen Maria und der Kräuterweihe fußt auf einer Legende aus der Frühzeit der Kirche. Danach hat Jesus Christus seine Mutter in den Himmel aufgenommen, und den Aposteln strömte, als sie das Grab am dritten Tag nach dem Begräbnis Mariens besuchten, eine Woge feinsten Wohlgeruchs entgegen. Das Grab war gefüllt mit Rosen und Lilien, rings um die Grabstätte sprossen und blühten die verschiedenen Heilkräuter, die die Gottesmutter in ihrem Leben geliebt hatte.

redaktion@wochenblatt.net

Möggingen

Verwaltung macht mal Pause

Die Ortsverwaltung Möggingen ist vom 20. August bis einschließlich 7. September geschlossen. In dringenden Angelegenheiten wenden sich Bürger bitte an das Bürgerbüro im Rathaus Radolfzell. Die Montagsprechstunden des Ortsvorstehers fallen am 20. und 27. August aus. Mehr unter www.radolfzell.de/moeggingen.

Radolfzell

Turbo-Sanierung für das Seebad

Kein Luxus, aber moderne Standards: Gemeinderat fasst Baubeschluss

Eine Sonderschicht hat der Radolfzeller Gemeinderat hinter sich. Bevor sich die Gemeinderäte in die Sommerpause verabschieden durften, musste in der vergangenen Woche unter anderem noch ein Baubeschluss zur Sanierung des Seebades auf der Mettnau getroffen werden. Das idyllisch gelegene Bad hat seit langem einen hohen Sanierungsbedarf. In der Haushalts-

Seebad seine Pforten für die Badegäste öffnen. »Das Wichtigste bei der anstehenden Sanierung ist, dass das Seebad seinen einmaligen Charakter und Charme behalten soll«, betonte Oberbürgermeister Martin Staab bereits im Vorfeld der Gemeinderatssitzung im Rahmen einer Pressekonferenz, bei der das Projekt im Detail vorgestellt wurde. Mit den

Hauptgebäude werden die Gastronomie sowie die sanitären Anlagen untergebracht sein. Die DLRG soll in einem leicht nach Westen abgesetzten Nebengebäude unterkommen. Die Gebäude werden zum Großteil in Holzbauweise erstellt und sollen in ihren Ausmaßen nur geringfügig kleiner sein als die bisherige Bebauung. Die Dachflächen werden begrünt.

dem eigens gebildeten Arbeitskreis des Gemeinderats zu verdanken. Bevor der Baubeschluss gefasst werden konnte, sorgte allerdings vor allem das neu zu errichtende DLRG-Gebäude für Diskussionen im Gemeinderat. Während Norbert Lumbe (SPD) die Standortentscheidung lobte, sprach sich Gisela Kögel-Hensen vehement dafür aus, eine Rundum-Lösung für die DLRG zu finden. Schließlich laufe der Zweitstandort in der Güttinger Straße bald aus und dann müsse man nach einem neuen Zweitstandort suchen. OB Staab sieht indes allerdings keinen Standort, an dem eine Rundum-Lösung für die DLRG gefunden werden könnte. Er betonte zudem, dass die vorliegenden Planungen von der DLRG so mitgetragen wurden. Die Kostenrechnung für das Hauptgebäude beläuft sich auf rund 1,9 Millionen Euro. Für das DLRG-Gebäude kommen weitere 540.000 Euro hinzu, die die Stadt vorstrecken will, sofern die schriftliche Zusage zur Förderung von Investitionen nach dem Rettungsdienstgesetz noch rechtzeitig eintrifft. Die genaue Fördersumme lässt sich noch nicht abschätzen, die Stadtverwaltung rechnet aber mit rund 225.000 Euro. Weitere 60.000 Euro soll die DLRG beisteuern.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net



Das Seebad in Radolfzell soll in Rekordzeit saniert werden.

swb-Bild: dh

debatte im vergangenen Jahr kam das Thema im Gemeinderat erstmals konkret auf den Tisch. Das Gremium erkannte den dringenden Handlungsbedarf und machte sich dafür stark, die Sanierung so schnell wie möglich über die Bühne zu bringen. Dem Willen des Rates nach sollen die Abrissarbeiten noch im Herbst dieses Jahres, direkt nach dem Ende der Badesaison, beginnen. Pünktlich zum Saisonstart 2019 soll dann laut Plan das frisch sanierte

Planungen wurde das Architekturbüro Bohm beauftragt, das bereits für die Sanierung des Ost- und des Westbades in Überlingen verantwortlich gezeichnet hat. Die beiden Bäder können demnach im Grunde auch als Vorbild für die kommende Sanierung des Seebads in Radolfzell angesehen werden. Der Plan sieht vor, die alten Gebäudekomplexe auf dem Grundstück des Seebads komplett abzureißen und durch zwei Neubauten zu ersetzen. Im

»Es handelt sich hierbei nicht um eine Luxussanierung, aber wir werden danach zumindest die Standards eines modernen Bades erfüllen«, so Staab. Das neue Seebad wird selbstverständlich auch allen Anforderungen im Hinblick auf die Barrierefreiheit gerecht werden. Normalerweise würde so ein Verfahren bis zu drei Jahre dauern, erklärte Martin Staab in der Gemeinderatssitzung. Dass dies nun in einer solchen »Rekordzeit« möglich werde, sei

Öhningen

Breites Spektrum an hochkarätiger Klassik

Höri-Musiktage im Chorherrenstift und in den Ortsteilen



Den Festakt der Höri-Musiktage eröffnete das Festival-Orchester unter Eckart Manke mit »Fratres« für Streichorchester und Schlagzeug und dem Klavierkonzert Nr.4 von Beethoven. swb-Bild: Holzmann

Was im letzten Jahr als Vision galt und in die Tat umgesetzt wurde, jährte sich zum ersten Mal. Vom 5. bis zum 12. August fanden in Öhningen die zweiten Höri-Musiktage statt. Erneut sorgten der Chorherrenstift und die Stiftskirche für ein außergewöhnliches Konzertambiente. Einige Veranstaltungen fanden in den Ortsteilen statt. Während der sechs Konzerttage lockte das europäische Musikfestival am Untersee mit einem breiten Spektrum an hochkarätiger Klassik. Gefördert wurde der Kulturevent durch die Baden-Württemberg-Stiftung und durch die Messmer-Stiftung. Das Patronat übernahm Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Den Festakt in der Stiftskirche eröffnete das Festival-Orchester unter der Leitung von Eckart Manke mit »Fratres« für Streichorchester und Schlagzeug. Etwas ganz Besonderes war Beethovens Klavierkonzert Nr. 4 mit dem Klaviervirtuosen Konstantin Lifschitz am Flügel. Die Organisatorin Hilde von Massow begrüßte die Ehrengäste. Von Massow sprach von einem groß gewordenen Gemeinschaftsprojekt, und sie dankte insbe-

sondere den Öhninger Gastfamilien, die die rund 65 jungen Künstler beherbergten. Petra Olschowski, die Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, sah die Höri-Musiktage als einen Meilenstein für die Entwicklung des Kulturlebens in der Region und im ländlichen Raum an: »Die Musiktage bieten eine Plattform für junge Künstler, und die mutige Programmgestaltung begeistert neue Zuhörer«. Sie erläuterte die Kultur-

vielfalt und dankte den Musikern aus 13 Nationen, die nach Baden-Württemberg gekommen sind, um ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zum Klingen zu bringen. Die Höri-Musiktage begannen mit der »Krönungsmesse« von W. A. Mozart in der Stiftskirche und mit den charakteristischen Klängen von unterschiedlichen Landschaften und Ecken. Das David Orlowsky Trio präsentierte das Paris-Odessa Klezmerkonzert. Andrea Jäckle an der Orgel und Roland Müller an

der Traversflöte spielten Werke von Bach und F. Martin, das Bremer Boreas Quartett konzertierte mit Renaissance-, Barock- und modernen Blockflöten, und etwas nicht Alltägliches war ein Konzert für zwei Klaviere. Konstantin Lifschitz und Leonhard Dering spielten Werke von Rachmaninow, Debussy, Schubert, Strawinsky, Maurice Ravel. Den Kindern schenkten die Öhninger Gewerbebetriebe eine Aufführung der Bremer Stadtmusikanten in einer musikalischen Fassung für



► TREUE GÄSTE

Die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell würdigte treue Gäste. Friedbert Dietsche aus Oberkirch war 20 Mal zu Gast auf dem Campingplatz des Naturfreundehauses Bodensee. Ebenfalls zum Ehrengast ernannt wurde Rolf Geitner aus Hamburg, der zum 10. Mal Urlaub in Radolfzell macht. swb-Bild: TSR GmbH



► SPORTLICH

Der TC Moos veranstaltete mit der MCD-Sportmarketing sein erstes LK-Tennisturnier. 38 Anmeldungen lagen vor, aber die Teilnehmerzahl war auf 28 begrenzt, teilt der Verein im Presstext mit. Um 9 Uhr ging die Jagd nach den LK-Punkten los. Trotz teilweise bis zu 40 Grad auf den Plätzen kamen tolle Spiele zustande. Um 20.30 Uhr war das letzte Match zu Ende. Für den TC Moos konnten Jan Frilling und Günter Trynoga ihre Gruppenspiele gewinnen und wurden Erster. Alle Ergebnisse im BTV Turnierkalender. swb-Bild: TC Moos

Blockflöten. Die Jazz-Freunde kamen auf ihre Kosten mit der Frankfurter Karma Jazz Group. Das zweite Konzertwochenende begann mit einem Konzert der polnischen Streicher Gustaw Bafeltowski am Cello und Adam Suska an der Violine. Eine »Carte blanche« boten Solisten und Musiker des Festivalorchesters mit einem ganzen Strauß voller überraschender Konzertjuwelen mit unterschiedlichsten musikalischen Gattungen und Genres in den verschiedenen Räumen des Chorherrenstifts, und die Berliner Historikerin Chaja Boebel referierte zum reichlichen kulturellen Erbe der Familie Mendelssohn. Nach einem Jazz-Intermezzo gab es vom Festivalorchester Werke von Charles Ives, Alfred Schnittke und Felix Mendelssohn-Bartholdy. Die Musiktage endeten mit der Sopranistin Mechthild Bach, Ute Hartwich an der Barocktrompete, Tina Speckhofer an der Truhennorgel, Ulrike vom Hagen am Barockcello, Thorsten Bleich an Laute/Chitarrone sowie dem »Con Voice Festival«.

Achim Holzmann
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

Radolfzell

Schwäbisch derb, karibisch mystisch
Piraten-Endlos-Drama und vergnügliche Komödie als Publikumsrenner

Sommerzeit ist landauf, landab Open-Air-Kinozeit. Ein Erlebnis für Jung und Alt, in ungezwungener Picknicklaune unter freiem Himmel, vor dem im Mondschein schimmernden See einen unterhaltsamen Film anzuschauen. Die Radolfzeller Filmnächte begeisterten zum elften Mal ein filmbegeistertes Publikum mit zwei Erfolgsfilmen vor der Seekulisse. »Fluch der Karibik 5« war die Wahl der Radolfzeller Kinder und Jugendlichen durch Internetabstimmung. Für den Film des zweiten Abends, »Die Kirche bleibt im Dorf 2«, entschied sich der Veranstalter, die Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell GmbH, nachdem der erste Teil im Vorjahr bereits ein Publikumserfolg gewesen war. Der Filmabend mit »Fluch der Karibik 5« brachte für die Zuschauer ein zweites Highlight:



Schwäbisch derb ist einfach heiter: »Die Kirche bleibt im Dorf 2« begeisterte bei der Radolfzeller Filmnacht. swb-Bild: eck

die Mondfinsternis mit dem Blutmond. Das Spektakel hätte zum Film gepasst, da in dem Streifen mit Johnny Depp ebenfalls der Blutmond ein Thema war, sagte Projektleiterin Kim Behrens. Der Streifen wurde zur Mondfinsternis aber unterbrochen, damit die Zuschauer das Jahrtausend-Ereig-

nis verfolgen konnten. In den lauen Sommernächten schauten etwa 600 Besucher das Piraten-Spektakel an und ungefähr 500 amüsierten sich über das schwäbische Gezanke mit Natalia Wörner. Wobei, für einen echten Schwaben mag es vermutlich kein Zanken sein, eher der gewohnte Umgangs-

ton. Doch das wird von Nicht-Schwaben gemeinhin falsch interpretiert. So oder so, das Publikum hatte seine Freude an der Komödie im schwäbisch derben Tonfall. Die Radolfzeller Filmnächte werden durch verschiedene Firmen gesponsert. Für die restlichen Kosten komme die TSR auf, erklärte Behrens. So sei es möglich, die Filmnächte auch weiter bei freiem Eintritt durchzuführen. Aufgrund der nicht gewinnorientierten Gratis-Veranstaltung gebe der Verleih günstigere Konditionen. Dennoch wurde vor zwei Jahren die Anzahl Filme auf zwei reduziert. Auch im nächsten Jahr sollen wieder zwei Filme gezeigt werden. Dann aber eventuell mit dem Sonntag als Ausweichtermin.

Hayo Eckert
redaktion@wochenblatt.net

Junge Segler
Jüngstensegelschein für Fünftklässler

Sie haben die Prüfung bestanden: Die Kinder aus Team 5 rot von der Ratoldusschule sind nun stolze Besitzer des Jüngstensegelscheins. Das ganze Schuljahr über lernten sie fast jede Woche für mehrere Stunden alles, was zum Segeln dazugehört. Dank einer Kooperation mit dem Yacht-Club Radolfzell konnte die Radoldus Gemeinschaftsschule bereits im

ritten Jahr den Fünftklässlerinnen und Fünftklässlern dieses Segel-Angebot ermöglichen. Auch im nächsten Schuljahr wird das Segeln wieder zum Stundenplan gehören, wobei die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler zum ersten Mal die Wahl haben werden, ob sie sich für Segeln oder für Klettern entscheiden.

redaktion@wochenblatt.net



Team 5 rot mit seinen Jüngstensegelscheinen am Yacht-Club Radolfzell. Bild: Hamann

Termine

Ferienzeiten der Ortsteilbibliotheken: Stahrigen 6.8. - 26.8.; Güttingen 20.8. - 9.9.; Böhringen 20.8. - 9.9.

Veranstaltungen von Tourismus- und Stadtmarketing Radolfzell: Sonnenuntergangsfahrt mit der Helio-Solarfähre, Do., 16.8., und Di., 21.8., jeweils 19.30 Uhr ab Mettnausteg, Dauer: ca. 1,5 Std. Stadtführung »Auf den Spuren Radolfs«, Sa., 18.8., 10.30 Uhr, Treffpunkt im Stadtmuseum in der Alten Stadtapotheke. Geführte Wanderung in Liggeringen, Sa., 18.8., 13 - ca. 18 Uhr, Treffpunkt Bahnhofsvorplatz Radolfzell. Meditative Naturbetrachtung auf der Mettnau, So., 19.8., 9 - 10.30 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strand-

bad Mettnau), Mindestalter 16 Jahre. Führung »Naturerlebnis Mettnau«, Di., 21.8., 19 - 20 Uhr, Treffpunkt NABU-Infopavillon (neben Eingang Strandbad Mettnau). Infos und Tickets: Tourist-Information Radolfzell, Bahnhofplatz 2, Tel. 07732/81-500; Tourist-Information Markelfingen im »Radhotel am Gleis«, Unterdorfstr. 24, Tel. 07732/88271-22; www.radolfzell-tourismus.de.

Energieberatung der Energieagentur Konstanz in Moos, Mi., 22.8., 16 - 18 Uhr, Rathaus Moos; Anmeldung erforderlich. Evangelische Kirchengemeinde auf der Höri: Do., 16.8., 15 Uhr Frauenkreis, Bürgersaal im Rathaus Öhningen. Pfr. Klaus hat Urlaub bis 19.8., Vertretung in dringenden Fällen (Beerdigungen) übernimmt Pfr. Link (07732/2014). Frau Koch ist voraussichtlich bis zum 16.8. Mi. und Do., 9 -

11.30 Uhr im Büro (07735/2074).

»Die Höri entdecken«, geführte Rundwanderung über die Höri und durch die Wälder des Schienerberges, Mi., 29.8., 14 Uhr, Treffpunkt: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen; Dauer: ca. 2 - 3 Std; ab 4 Pers.; Anmeldung: Tel. 07735/9999123.

Theateraufführung »Der Stier Ferdinand« für Kinder ab 4 Jahren, Do., 16.8., 11 Uhr, Bürgerhaus Gaienhofen. Info und VVK: Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, Tel. 07735/9999123.

Konzert-Reihe: Kristall-Klang-Abend, Sa., 25.8., 17.30 Uhr im Hotel Auer, Wangen, Im Hofergärtle 1. Eintritt frei, Spende willkommen, Anm. 07735/3593190. Weitere Termine: 8.9., 22.9. »Klosterspuren am Untersee«, Führung in Öhningen durch

das Augustiner Chorherrenstift, Do., 16.8., 9.30 Uhr, Treffpunkt: Klosterplatz beim Brunnen.

Stadtbibliothek Radolfzell hat in den gesamten Schulferien geöffnet. Für den Bücherflohmarkt am Altstadtfest (1.9., 10 - 17 Uhr) können ab 20.8. gut erhaltene/neuwertige Bücher und Spiele gespendet werden.

Radolfzeller Abendmarkt bis September immer donnerstags, 16 - 21 Uhr, kulinarische Genüsse regionaler Anbieter, Kunsthandwerk und Unterhaltung. Do., 16.8., »Mittelalter«: authentisches Lagerleben, Schwertkämpfe, Bogenschießen, Zauberer und passende Musik; 17 Uhr Stadtführung »Mit Geist, Leib und Seele«; Treffpunkt: Stadtmuseum. Jeden Do., 15.30 - 17.30 Uhr, Segwaytour zum Radolfzeller Abendmarkt, Treffpunkt: Zweirad Joos. Jahrgang 1935/36 trifft sich

mit Partner Di., 21.8., 18 Uhr, Gaststätte Seerose, Mooser Str. 36, Radolfzell.

Literarische Wanderung auf den Spuren von Hermann Hesse, Do., 23.8., 14.15 Uhr, Treffpunkt beim Hesse-Museum Gaienhofen. Dauer: 1,5 - 2,5 Std.; Anmeldung erforderlich; Teilnehmerzahl min. 10, max. 25 Pers.; nur bei gutem Wetter. Weitere Infos: Kultur- und Gästebüro Gaienhofen, Im Kohlgarten 2, Tel. 07735/9999123, info@gaienhofen.de, www.gaienhofen.de.

Öffentliche Ortschaftsratssitzung in Böhringen, Mi., 20.6., 19.30 Uhr, Sitzungszimmer des Rathauses.

Ortsverwaltung Markelfingen von 20.8. - 7.9. geschlossen. Ab 10.9. wieder wie gewohnt geöffnet. In dringenden Fällen bitte an die Dienststellen im Rathaus Radolfzell wenden.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.8.2018: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Donner), kein Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst. Evangelisch-methodistische Kirche: So., 11 Uhr Bezirks-Gottesdienst in Konstanz. »Gaienhofen«: Gemeindehaus: So., 10 Uhr Gottesdienst (Fr. Ringling). »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Präd. Kahlitz).

Katholische Kirchen: Gottesdienste am 18./19.8.2018: »Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier

mit Kräuterweihe; So., 9.15 Uhr Hochamt zum Patrozinium mit Kräuterweihe, 11.15 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: Sa., 19 Uhr Wort-Gottes-Feier. »Stahrigen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: keine Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: Sa., 13.30 Uhr Trauung; So. keine Eucharistiefeier. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier mit Kräuterweihe. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Bestattungsvorsorge. Eine Sorge weniger.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.	
Überfall, Unfall:	110
Krankentransport:	19222
Polizei Radolfzell:	07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst:	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01803/22255525
Notruf:	112
Telefonseelsorge:	08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell:	07732/3801
Tierheim:	07732/7463
Tierrettung:	07732/941164
(Tierambulanz)	0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07732/57506
Sozialstation:	07732/971971
Krankenhaus R'zell:	07732/88-1
24-Std. Notdienst WIDMANN Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden 07731/ 8 30 80 gew.	
Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE Telefon 07731/9750461 Mobil 0151/42534431	
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112	
Stadtwerke Radolfzell:	07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:	07732/939915
Entstörung Strom/Wasser/Gas	
Thüga Energienetze GmbH:	0800/7750007* (*kostenfrei)
Apotheken-Notdienste	
0800 0022 833 (kostenfrei aus dem Festnetz) und 22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS	
Tierärzte-Notdienste	
18./19.08.2018 Dr. Wilhelm, Tel. 07732/970676	



GEBURTEN

IN RADOLFZELL

11.07. Luis Schnopp, Janika Schnopp geb. Wögerer und Timo Schnopp, Radolfzell, Zangererstr. 9

IN STOCKACH

Beim Meldeamt Stadt Stockach wurden im Juli 2018

12 Geburten gemeldet.

FAMILIENANZEIGEN

SIND

EIN STÜCK

ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967



EHESCHLISSUNGEN

IN RADOLFZELL

11.07. Anita Kathrin Margot Wiezorrek und Markus Walter, beide Radolfzell, Herzenstr. 5

13.07. Julia Anna Götz und Christian Uhl, beide Radolfzell, Poststr. 17

14.07. Julia Melissa Schneider und Fabian Heinrich Roller, beide Stuttgart, Hegelstr. 14

19.07. Denise Bischof und Florian Pinkwart, beide Radolfzell, Sankt-Nikolaus-Str. 16

27.07. Silvia Angelika Gutekunst und Tobias Blahak, beide Nürtingen, Jettenhartstr. 32

27.07. Andrea Maria Knuhr und Swen Lothar Bäuerle, beide Konstanz, Jungerhalde 5

31.07. Stefanie Michelberger und Alexander Zaiionchkivskyi, beide Schlieren, Schweiz, Goldschlägplatz 1

IN STOCKACH

21.07. Melissa Desiree Sanchez und Luca Willibald Stinziani, Stockach und Emmingen-Liptingen.



STERBEFÄLLE

IN RADOLFZELL

28.06. Reinhold Kammüller, Radolfzell, Konstanzer Str. 56

29.06. Elsa Josefina Katharina Unterreiner geb. Graf, Radolfzell, Untertorstr. 24

01.07. Wolfgang Klaus Paul Haas, Singen, Hinter Hof 15

02.07. Irene Broszio geb. Perk, Singen, Blumenstr. 2

02.07. Helene Nägele geb. Wolber, Radolfzell, Mezgerwaidring 70

03.07. Marie-Luise Eva Klipp geb. Martins, Radolfzell, Untertorstr. 24

05.07. Christine Schneider geb. Klimmek, Radolfzell, Hermann-Sernatinger-Str. 5

05.07. Günter Karl Dauth, Radolfzell, Obertorstr. 8

06.07. Reinhard Guter, Radolfzell, Blumenweg 11

06.07. Dietrich Georg Kowatzki, Radolfzell, Franz-Schanz-Str. 16

07.07. Maria Luise Schulz geb. Reichhart, Radolfzell, Bleichenweg 1

09.07. Giulio Michele Nicolo Saba, Radolfzell, Konstanzer Str. 33

10.07. Theodor Josef Schoch, Gottmadingen, Dorfstr. 5

11.07. Marie-Luise Lange, Radolfzell, Schwertstr. 52

14.07. Hedwig Riechert geb. Auer, Radolfzell, Neuer Wall 9

17.07. Gerda Breyer geb. Schellinger, Radolfzell, Alpenstr. 2

17.07. Hanspeter Ulrich Bohle, Radolfzell, Brünneleweg 30

18.07. Elli Selma Helene Marta Magdeburg geb. Hünerfürst, Radolfzell, Reutesteig 2

18.07. Rudolf Gregor Deuser, Radolfzell, Friedenstr. 7

18.07. Johann Guttenberger, Radolfzell, Uhländstr. 7

19.07. Nouari Ouakas, Radolfzell, Untertorstr. 26

20.07. Ruth Berta Anna Stekeler geb. Gimple, Radolfzell, Poststr. 15

21.07. Ingeburg Maria Anna Sophie Hassel geb. Braig, Radolfzell, Poststr. 15

22.07. Silvia Tröndle geb. Geck, Gottmadingen, Auf der Höhe 25

25.07. Wilhelm Kuntze, Radolfzell, Rickelshauser Str. 32

30.07. Willi Karl Renz, Rielasingen-Worblingen, Gänseweide 11

IN STOCKACH

03.07. Doris Klothilde Scharrer geb. Hauser, Stockach, Zoznegger Str. 17

06.07. Wilhelm Moor, Stockach, Kolpingstr. 9

06.07. Amalia Ulrich geb. Leonhardt, Stockach, Zoznegger Str. 17

06.07. Lydia Gerlof geb. Fuchs, Stockach, Stegwiesen 13

12.07. Josef Stehle, Orsingen-Nenzingen, Weinbergweg 25

13.07. Karl Friedrich Maurer, Stockach, Zoznegger Str. 17

JA, ICH WILL!

Sie lieben Perfektion? Und das vor allen Dingen an Ihrem Hochzeitstag? Wir auch! Dann vertrauen Sie uns und freuen sich auf kreative Hochzeitsfloristik aus Meisterhand. Egal wie Sie Ihre Hochzeit feiern, wir bieten Ihnen den passenden Blumenschmuck. Vom Brautstrauß über die Tischdekoration bis hin zum Autoschmuck – kreative Floristik.

Als erfahrener Hochzeitsflorist in Volkertshausen gehen wir in einem persönlichen Gespräch auf Ihre Wünsche ein und beraten Sie umfassend. Die Hochzeitsberatung findet in unserem Geschäft Ela's Blumenzauber, im Bärenloch 2 statt, wo wir uns Zeit nehmen und Ihnen unsere Mustermappen gerne zeigen.

Ela's Blumenzauber

bei **Hengge**

Bärenloch 2 • 78269 Volkertshausen
Telefon: 07774 / 9292-12
E-Mail: info@edeka-hengge.de
Öffnungszeiten: Mo.-Sa.: 9-18 Uhr

Erhalten Sie Einblick in unsere Arbeit:
[www.facebook.com/Ela's-Blumenzauber](https://www.facebook.com/Ela-s-Blumenzauber)

Wir bieten qualitativ hochwertige Möbel zu fairen Preisen!

- Sie erhalten eine individuelle und persönliche Beratung von unseren ausgebildeten Mitarbeitern
- Wir beraten, liefern und montieren Ihre Traummöbel

Wir machen aus Ihren Räumen ein Zuhause.

WOHNLAND Hauber

Geschäftszeiten: Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen • Tel.: 0 77 74/92 31 00 • Fax: 0 77 74/92 31 099
hauber@wohnlund-hauber.de

Gesang zur Trauerfeier

Die schönsten Lieder aus Klassik und Pop
Tel. 0 77 71/92 10 26 | www.tenor-eberhardgraf.de

Für Heimwerker + Profis

Tebo 2000

Neuer Bodenbelag? Wir haben sie alle! Lassen Sie sich beraten!

Farben - Tapeten

Bodenbeläge

Eisenbahnstraße 12 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 58811 • www.tebo2000.de

über 25 Jahre

GRABPFLEGE ARNOLD

- GRABNEUANLAGEN
- DAUERGRABPFLEGE
- BEWÄSSERUNGSSERVICE

Radolfzell Tel. & Fax 0 77 32 - 5 22 88
mobil 0 15 77 - 44 85 450
e-mail info@grabpflege-arnold.de

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Wir sind Mitglied

Wir stehen Ihnen zur Seite

Tag und Nacht erreichbar • Auf Wunsch Hausbesuche • Erd- und Feuerbestattungen • See- und Naturbestattungen • In- und Auslandsüberführungen

BESTATTUNGEN KOLLER e.K.
INH.: THOMAS SCHÄUBLE

Gartenstraße 3 • 78315 Radolfzell • Tel.: 0 77 32 - 33 44
Kundenparkplätze gegenüber am Gewächshaus Gockenbach

Wir lassen Sie nicht allein!

07732 972929 (365 Tage/Tag & Nacht)

"Parkplätze direkt am Büro"

Markthallenstraße 18 - 78315 Radolfzell
kontakt@bestattungsinstitut-keller.de
www.bestattungsinstitut-keller.de

Bestattungsinstitut Keller

AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Klassiker
Natürliches Mineralwasser mit 7,2 gr/L Kohlensäure

Ortillon-Quelle

GRANDEQUE

LANDEGGER.DE

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG

WOCHENBLATT seit 1967

WAGNER SANITÄR

Wasser | Heizung | Kundendienst

Köllinstr. 32 • 78315 Radolfzell
Tel. 07732 - 950 605 - Fax 07732 - 950 610
wagner-sanitaer@gmx.de

STEINMETZBETRIEB

FRITZ HANGARTER & Söhne

Individuell gestaltete Grabdenkmale, Natur- und Kunststeinarbeiten

Seit mehr als zwei Generationen gehen wir auf Ihre Wünsche und Anliegen kompetent und einfühlsam ein.

Deienmooserstr. 20 | 78345 Bankholzen | Tel.: 0 77 32/24 25
www.unternehmen-hangarter.de